



Institutionalisierung nachhaltiger Monitoring- Verfahren: Voraussetzung für den Studienerfolg. Das Beispiel Studienanfang

Tagung „Monitoring: Ein Beitrag zur Erhöhung des Studienerfolgs.
Bedarfsaufnahme – Bedingungen - Erfahrungen“

Freie Universität Berlin, 25. November 2016

Fragen an das Monitoring im Studienprozess

- verkürztes Verständnis des Monitorings
- Zweifel an Sinnhaftigkeit, kein Beitrag zur Problemlösung (Erhöhung des Studienerfolgs)
- zu großer Aufwand, fehlende Kapazitäten
- Daten werden nicht genutzt
- Datenschutz schränkt Möglichkeiten stark ein
- Rankingbefürchtungen, (politische) Fehlinterpretationen

Studieneinstieg als Passungsprozess

Studienanfänger

- fachliche Vorkenntnisse
- methodische Fähigkeiten
- Lerntechniken

- Studienmotivation
- Leistungsbereitschaft
- Informationsstand/
Erwartungen

- finanzielle Mittel
- sozialer Hintergrund
- psych.-phys. Konstitution

Institutionelle Bedingungen

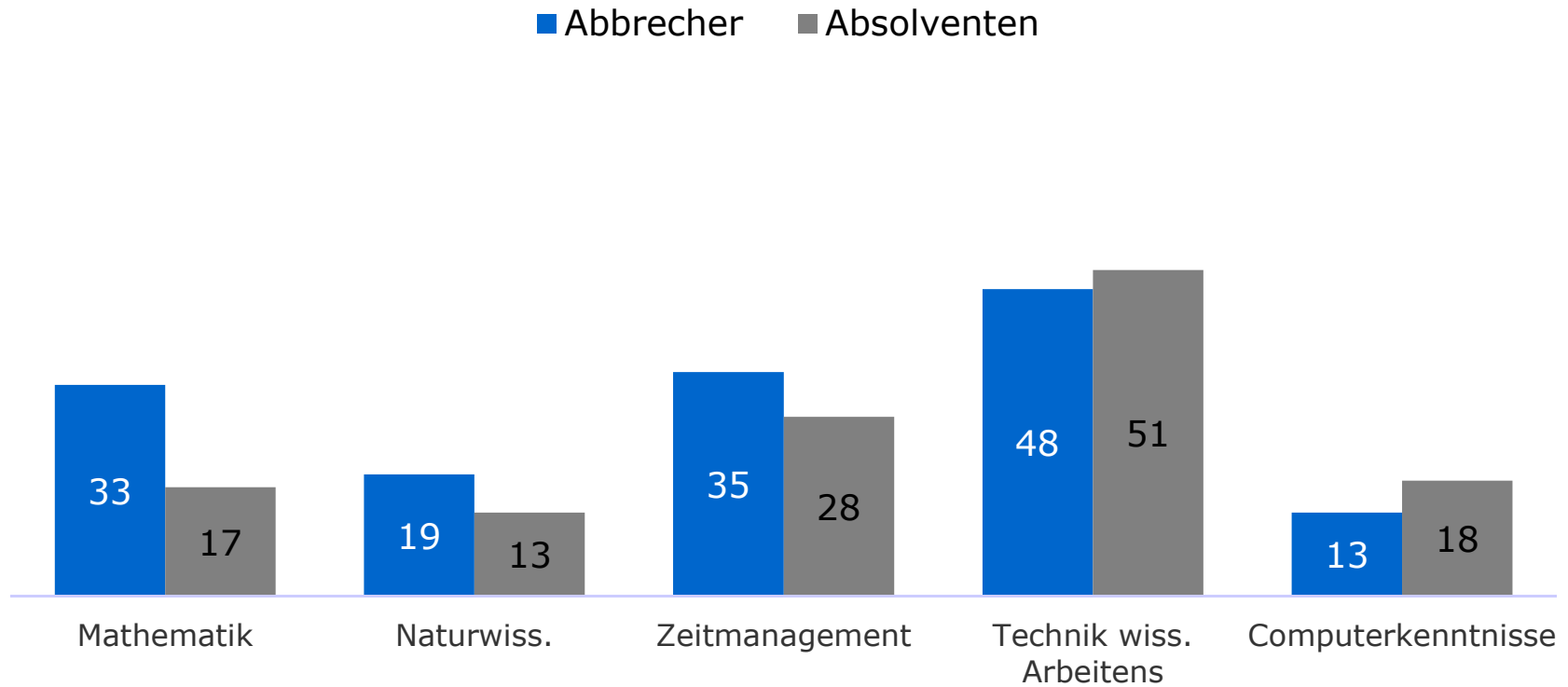
- Studienanforderungen
- Studieninhalte/Curriculum

- akademischer Habitus
- Informationsmöglichkeiten
- Absolventenbild

- finanzieller Bedarf

Gravierende Defizite zu Studienbeginn

Angaben in Prozent



Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010

Guter Informationsstand zu Studienbeginn

Angaben in Prozent

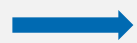
	Abbrecher	Absolventen
■ berufliche Aussichten	73	69
■ persönliche Voraussetzungen	42	59
■ fachliche Inhalte	38	59
■ Studienanforderungen	29	41

Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010

Passungsprozess Studienanfang – Akteure und Gestaltungsmöglichkeiten

Akteure

- Studierende (individuelles Monitoring)
- Hochschule (Monitoring des Studienprozesses)
- externe (Politik, amtliche Statistik, Wissenschaft; externes Monitoring)



institutionelle Gestaltungsmöglichkeiten

- Verzicht auf Gestaltung = „survival of the fittest“
- Zugang steuern = nur die zum Studium zulassen, die alle Voraussetzungen mitbringen
- Studienbedingungen anpassen = Verändern von Studienanforderungen, Studieninhalten, Curricula
- Unterstützung gewähren = zusätzliche Lehrveranstaltungen, Beratung

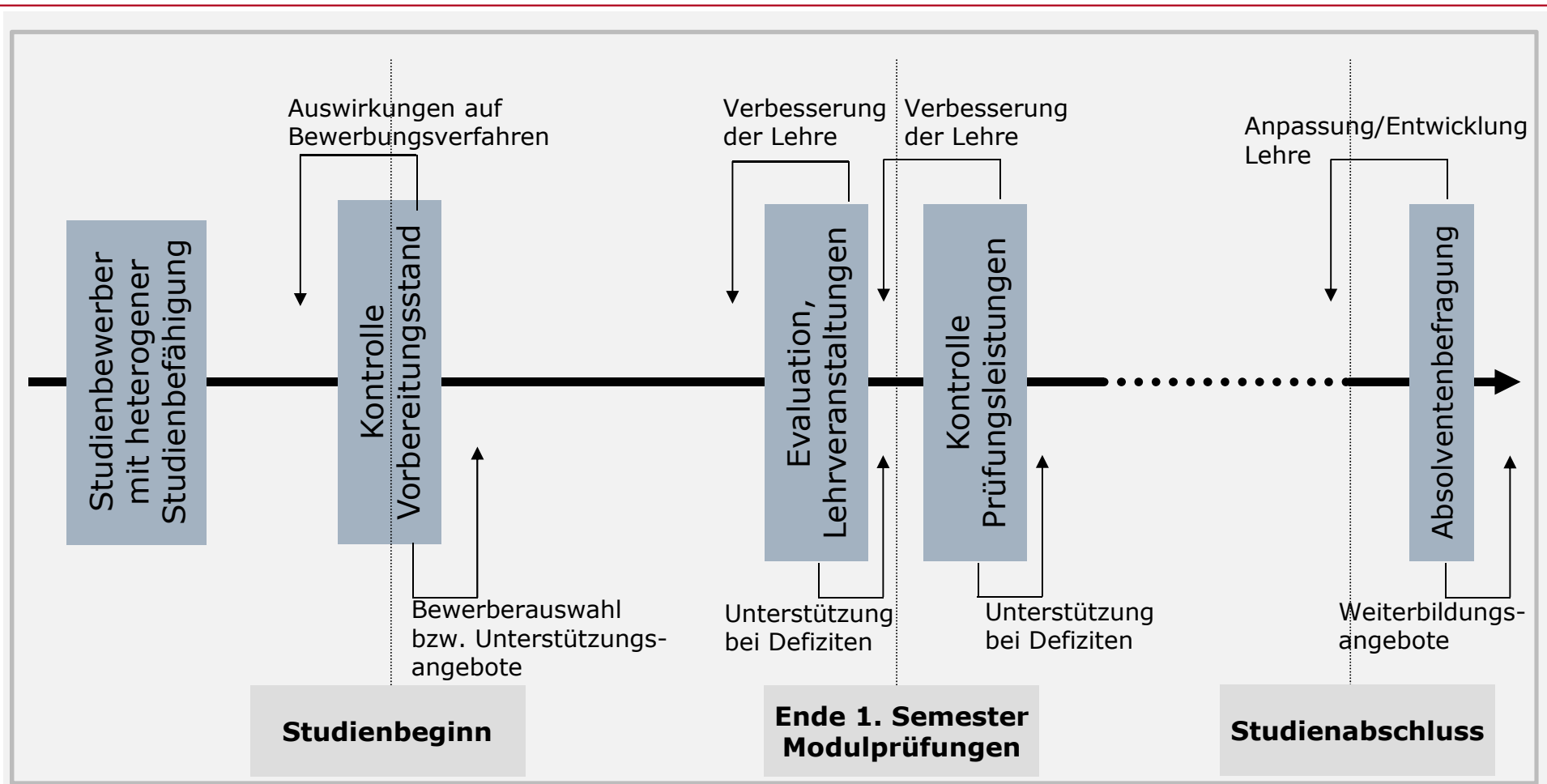
Institutioneller Informationsbedarf

Erfolgsfaktor	fachliche Vorkenntnisse, Studienleistung	Studienmotivation	Studienfinanzierung
Informations-/ Datenbedarf	Noten/ETCS-Punkte	Erwartungen/ Informationsstand/ Studienziele	Finanzierungsnöte/ zu hohe Erwerbstätigkeit
Reaktionsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegen an Zugangswerten • Anforderungen verändern • Kurse/Tutorien 	<ul style="list-style-type: none"> • Motivationschreiben • Praxisbezug • Beratungsgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenreduktionen • Beratung, Stipendien/Jobs

Faktoren der Verstetigung

- dynamische Entwicklungen bei den Studienanfängern/wachsende Heterogenität
 - dynamische Veränderungen an den Hochschulen:
 - neue Studienangebote
 - veränderte Curricula
 - Unterstützungsmaßnahmen
- Studienmonitoring keine einmalige Frage, sondern bedarf der Verstetigung
- den gesamten Studienprozess umfassen

Bildungsmonitoring im Studienverlauf



Faktoren der Verstetigung

- dynamische Entwicklungen bei den Studienanfängern/wachsende Heterogenität
 - dynamische Veränderungen an den Hochschulen:
 - keine Studienangebote
 - veränderte Curricula
 - Unterstützungsmaßnahmen
- Studienmonitoring keine einmalige Frage, sondern bedarf der Verstetigung
- den gesamten Studienprozess umfassen
 - regelmäßige Wiederholung

Zentrale Fragen an ein Studienmonitoring zur Erhöhung des Studienerfolgs

- Welches Ziel?
- Welche Informationen erheben?
- Wie erhoben?
- Von wem erhoben?
- In welchem Rhythmus?
- Wie werden die Daten ausgewertet?
- Von wem werden die Auswertungen ausgeführt?
- Welche Konsequenzen?

Qualitätsstandards der Institutionalisierung

- Zielorientierung
- Verantwortlichkeit
- Kontinuität
- Systematik
- Vergleichbarkeit
- Datenintegration, Effizienz
- Professionalisierung